

Erläuterungsbericht

zur Baumaßnahme: Wöhrder See, Norikusbucht

221511, 2215611

(Orts- bzw. Straßenbezeichnung)

(Grünflächennutzungsart / Objektnummer)

Gesamtbaukosten: 3.340.000,00 EUR

davon Einrichtung: ca. 400.000 €

A) Allgemeiner Teil

1. Kurze Begründung der Maßnahme:

Das Gesamtprojekt Wöhrder See des Freistaates Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA-N), und der Stadt Nürnberg umfasst derzeit für den Bereich des Unteren Wöhrder Sees mehrere Einzelmaßnahmen, die sukzessive von 2012 bis voraussichtlich 2018 umgesetzt werden sollen. Entsprechend den Planungsvorgaben der 10-Punkte-Agenda des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit und der Stadt Nürnberg, sowie dem 21-Punkte-Programm der Stadt Nürnberg, wurde in enger Zusammenarbeit von WWA-N und der Stadt Nürnberg die Rahmenplanung des Gesamtprojekts fortgeschrieben und in Einzelprojekten konkretisiert. Im Wesentlichen zielen die geplanten Maßnahmen um den Unteren Wöhrder See aufgrund seiner Bedeutung als Erlebnis- und Erholungsraum auf eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Gewässers durch eine konsequente Bearbeitung der Flächen und des vorhandenen Wegenetzes. Mit dem dem Projekt „Wöhrder See, Norikusbucht“ sollen diese Ziele in der Grünanlage am Südufer des Unteren Wöhrder Sees umgesetzt werden.

2. Baugrundstück: (Angaben über Größe, Lage, Beschaffenheit, Eigentumsverhältnisse und Bauhindernisse)

Das Planungsgebiet liegt im Osten der Stadt Nürnberg am Südufer des Wöhrder Sees. Es umfasst den am Norikushochhaus angrenzenden öffentlichen Park. Die Ost-West Ausdehnung erstreckt sich von dem bereits neu angelegten Teilbereich Kressengartenstraße im Westen bis zum Freibad im Osten. Die nördliche Grenze wird von der neuen Uferlinie des Unteren Wöhrder Sees mit Leitdamm bestimmt. Südlich bildet das Norikushochhaus mit den zugehörigen Freianlagen sowie eine Hangkante die räumliche Grenze. Die so umschlossene Fläche hat eine Größe von ca. 72.300 m². Abzüglich der Wasserflächen beträgt die Flächengröße ca. 55.000 m².

3. Entwurfsanordnung: (Erläuterung der Planung)

Kern der vorliegenden Planung ist die Sanierung und Neugestaltung der öffentlichen Parkanlage im Bereich der Norikusbucht am Südufer des Unteren Wöhrder Sees. Zusätzlich zu den bestehenden Anlagen wird der Park um weitere Strukturen, vor allem einen großen Wasserspielplatz und einen Bewegungspark, ergänzt und so den heutigen Nutzungsanforderungen angepasst. Die Planung soll Raum für vielfältige Aktivitäten im Freiraum wie Spazieren, Radfahren, raumübergreifendes Spielen und Naturerfahrung schaffen und eine generationenübergreifende Parknutzung ermöglichen.

Wegesystem, Plätze und Parkeingänge

Das Wegekonzept sieht eine klare und hierarchische Gliederung der Parkwege durch unterschiedliche Oberflächenmaterialitäten und Wegebreiten vor.

Die Wege sind untereinander an zahlreichen Knotenpunkten miteinander verknüpft, die durch taktile Elemente im Boden gekennzeichnet sind. Kreuzungen, Plätze und innere Verbindungen über die Spiel- und Bewegungsparkflächen lassen unterschiedlich lange Runden, Abkürzungen und Verbindungen der einzelnen Bereiche zu. Die Wegeführung besteht aus ebenen Flächen ohne Stufen und gewährleistet somit die Barrierefreiheit.

Der asphaltierte Hauptweg ist eine durchgehende Verbindung zwischen der Kressengartenstraße und dem Wöhrder Wiesenweg am Freibad und markiert für Fußgänger und Radfahrer eine übergeordnete Wegeverbindung. Entlang des Hauptweges ist eine Beleuchtung vorgesehen. Die drei Nebenwege aus wassergebundener Decke schließen an Kreuzungen zum Hauptweg und zu den Plätzen an.

Auf dem Leitdamm verläuft zwischen den Plätzen ein Fußweg, der nur in den Sommermonaten von Fußgängern begangen werden kann, und einen weiten Blick nach beiden Seiten bietet.

Die beiden an diesen Weg anschließenden Uferplätze stellen die zentralen Aufenthaltsorte am Wasser: der südliche Uferplatz und der Uferplatz an der Energie- und Umweltstation.

Am Parkplatz des Norikushochhauses, wird neuer Parkeingang mit repräsentativen und großzügigem Entrée und Treffpunktmöglichkeit geschaffen. Das Park-Entrée liegt längs des Parkplatzes und wird durch eine Pflanzung abgeschildert.

Wegebegleitend sind an allen Wegen Ausstattungselemente wie Bänke in sonnigen und schattigen Bereichen sowie Abfallbehälter und zahlreiche Fahrradständer vorgesehen.

Bewegungspark

Der Bewegungsparcours wird in einem Teil des Gerinnes des ehemaligen Wasserspielplatzes realisiert. Die Betonränder des ehemaligen Wasserspiels bleiben erhalten und werden mit einem neuen Tartanbelag ausgebaut. Die sich darin befindenden Fitnessgeräte ermöglichen vielfältige Bewegungs- und Fitnessmöglichkeiten basierend auf der eigenen Körperkraft zum Training aller Muskelgruppen.

Rollschuhparcours

Die bestehende Form wird erhalten und lediglich einer Sanierung der Oberfläche unterzogen.

Große Uferwiese / Neuland

Auf dem durch die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen gewonnen Land zwischen alter und neuer Uferlinie entsteht eine große, offene und ebene Uferwiese. Die Pflanzung von einzelnen Bäumen schafft Schattenplätze auf der an der längsten Stelle etwa 200 m und an der breitesten Stelle ca. 50 m aufspannenden Fläche. Im Rücken der Wiese entsteht durch den Erhalt der bestehenden Gehölzvegetation entlang der ehemaligen Uferlinie eine räumliche Kante.

Wasserspielplatz

Der neue Wasserspielplatz spannt sich zwischen dem Haupt- und Uferweg im nordöstlichen Parkteil auf. Er befindet sich in großen Teilen auf den Rinnen- und Beckenflächen des ehemaligen Wasserspielplatzes und wird in dessen polygonaler Formsprache fortgeführt und erweitert. Räumlich wird er durch Sitzgelegenheiten umschlossen und durch einen dahinterliegenden Rahmen aus Gräsern abgeschildert. Das Rückgrat bildet ein Wasserlauf, der aus verschiedenen Quellen gespeist wird und zahlreiche Spielmöglichkeiten bietet. Im Kern des Spielplatzes schließt an den Wasserlauf eine große Sandfläche an. Hier befinden sich zum einen die Sand-Matsch-Bereiche für den Wasserlauf sowie eine Seilnetzanlage als Kletterlandschaft.

Natur und Umwelt

Ein umsichtiger Umgang mit dem Bestand hat den Erhalt fast aller Bestandsbäume (Fällung: 4 Stück, Versetzung: 7 Stück) sowie der Erhalt der Gehölzgruppen entlang der ehemaligen Uferkante bei gleichzeitiger Schaffung eines Feuchtlebensraumes zur Folge. Zusätzlich werden durch den Stifterhain 50 und im Park ca. 37 neue Bäume als Ergänzungen gesetzt. Die Gehölzstrukturen entlang der Hangkanten werden um die Neupflanzung eines Saums aus Vogelnährgehölzen ergänzt. Teilflächen des ehemaligen Wasserspielplatzes werden zu Biodiversitätsflächen umgewandelt und weitergenutzt.

Stifter-Hain

Auf der Fläche, die sich zwischen Park-Entrée, Kressengartenstraße, südlicher Uferplatz und Uferwiese aufspannt wird der Stifterhain am Norikus mit 50 Neupflanzungen in Längs

gruppierten Clumps vorgesehen. Die Standorte der neuen Bäume werden durch die Planung vorgegeben, die Umsetzung erfolgt mit Mittel der Stiftung „Bäume für Nürnberg“ zeitlich unabhängig von der Gesamtmaßnahme.

Energie-und Umweltstation

Berührungspunkte mit den Angeboten der Energie-und Umweltstation sind neben dem Gebäude am nordöstlichen Uferplatz an weiteren Stellen im Park vorgesehen. Forscherstege in unmittelbarer Nähe der Energie-und Umweltstation ermöglichen Naturerlebnis direkt am Wasser. Für Schülergruppen wird ein „Grünes Klassenzimmer“ unter alten Bestandsbäumen installiert. Die Finanzierung der Elemente der Energie- und Umweltstation erfolgt gesondert und ist nicht teil des vorliegenden Objektplans.

4. Abwicklung des Bauvorhabens: (Bauzeit, Bauabschnitte)

Baumfällungen / Großbaumverpflanzungen: Oktober 2016

Landschaftsbau: ab 02.2017

Fertigstellung Landschaftsbau: Ende 2017

Eröffnung (in Abhängigkeit von Witterung und Anwuchserfolg der Rasenflächen): Frühjahr 2018

Auf Grund der Flächengröße und der Erfordernis einer durchgängigen Durchwegung der Fläche auch während der Bauzeit ist eine abschnittsweise Bearbeitung der Fläche erforderlich.

5. Zahl, Art und Größe der zu gewinnenden Nutzflächen: (z.B. Schmuckgrün, Spielplatzflächen, Sportflächen, Ruheplätze, kleingärtnerische Nutzflächen usw.)

Grünfläche einschl. Begrünung der Neulandgewinnung WWA-N: ca. 55.000 m²

Wasserspielplatz: ca. 2.600 m²

Bewegungspark: ca. 450 m²

Biodiversitätsflächen: ca. 1.800 m²

6. Ergebnis der Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden und beteiligten Dritten: (evtl. Einsprüche)

Es wurde ein Instruktionsverfahren bezüglich der zu beteiligenden Ämtern und Dienststellen sowie den relevanten Spartenträgern durchgeführt.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen der Planung mit allen beteiligten staatlichen und städtischen Dienststellen abgestimmt.

Es wurden mehrstufige Bürger- und eine Kinderbeteiligungsverfahren durchgeführt bei denen ein Konsens bezüglich der Gestaltung erzielt werden konnte.

7. Geplante Finanzierung unter Angabe evtl. Beiträge Dritter:

Finanzierung über MIP Wöhrder See. Die Finanzierung der Maßnahme über den MIP Ansatz ist gedeckt.

Eine Förderung über das Förderprogramm Stadtumbau West - Stadterneuerungsgebiet Gleißhammer - St. Peter wurde durch Stpl beantragt. Der Förderantrag und die Berechnung der vorraussichtlich förderfähigen Kosten liegen als Anlage bei.

8. Folgekosten im Unterhalt, Bedarfsträger

Folgekosten: 185.200,00 €/Jahr

Bedarfsträger: SÖR

B) Baubeschreibung: (Art der Vegetation, technische Angaben über Be- und Entwässerung, Wege- und Platzflächen, Treppen und Mauern sowie sonstige bauliche Einrichtungen und Inventar)

Platz- und Wegeflächen:

- Hauptweg: Asphalt, Breite: 5 m

- Nebenwege: Wassergebunden, Breite: 2,5 m
- Platzflächen: Wassergebunden
- Bewegungspark: Kunststoffbelag
- Spielplatz: Kunststoffbelag / Fallschutzflächen: Sand

Betonelemente, Mauern, Sitzmauern:

- Beton, weiß, mit differenzierter Oberflächenbehandlung

Bänke, Fahrradständer, Abfalleimer, Poller, Beschilderung

- gemäß städtischem Standard

Spielgerät / Spielplatzausstattung

- Kletterstruktur mit Stahlpfosten und Kletternetzen
- Wasserspielelemente aus Holz und Stahl
- gemäß Nutzerbeteiligung (Kinderbeteiligung)
- gemäß Abstimmung mit dem Spielplatzunterhalt SÖR/2-W/9

Einfriedung Spielplatz

- Stabgitterzaun, H: 45 cm (in Pflanzfläche integriert)

Bewegungspark

- Fitnessgeräte für Erwachsene, Stahl, feuerverzinkt, pulverbeschichtet
- gemäß Abstimmung mit SpS und dem Spielplatzunterhalt SÖR/2-W/9

Vegetation

- Rasenflächen mit Spiel- und Gebrauchsrasen
- Gehölzsäume mit heimischen Gehölzen mit Vogelnähraspekt
- Baumpflanzungen im Park mit standortgerechten Laubgehölzen (Auenwaldpark)
- Biodiversitätsflächen mit trockenheitsliebenden Pflanzengesellschaften aus Mittelfranken auf drei unterschiedlichen Substraten: Gips, Kalk und Sand.
- Ausbildung der alten Uferlinie im Bereich der Ufergehölze als feuchte Senke mit einer feuchtigkeitsliebenden Hochstaudenflur
- Gräserpflanzungen im Bereich des Spielplatzes.
- Schnitthecken am Park-Entrée

Aufgestellt:

Nürnberg, den 11.08.2016

(Stempel und Unterschrift) (4866)